Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81/82 (1923)**

Heft 2

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

und die Politiker. Auch ein Teilprojekt der Reorganisation, den Zugförderungsdienst betreffend, wurde besprochen und auch dabei die Wünsche unserer Gesellschaft, bezw. ihr angehörender spezieller Fachleute weiter geleitet.

Auch zu verschiedenen lokalen Fragen haben wir Stellung genommen. In erster Linie wurde die Frage des *Umbaues des Bahnhofs Aarau* verschiedentlich besprochen und hat uns bewogen, in einer Vernehmlassung an den Stadtrat hierzu Stellung zu nehmen. Glücklicherweise ist es gelungen, den Bahnhof vorläufig umbauen zu können, ohne dass die grosse Streitfrage: „ist der Ersatz des bestehenden Niveau-Ueberganges durch eine Strassen-Ueberführung eine Notwendigkeit oder nicht" hätte erledigt werden müssen. Hätte diese Frage schon jetzt entschieden werden müssen, so hätte man sich sehr wahrscheinlich nie einigen können, und Aarau hätte noch auf lange hinaus seinen von Grossvaters Zeiten herrührenden Bahnhof beibehalten müssen. Auch gereicht es uns zur Genugtuung, dass es gelungen ist, die für das eidgenössische Schützenfest von 1924 vorgesehenen Provisorien im Betrage von über einer halben Million Franken bachab zu schicken; schon der blosse Gedanke an so kostspielige Provisorien ist eigentlich absurd.

Auch die mit dem Schützenfest eng zusammenhängende Frage des Baues eines *Schützendenkmals in Aarau* hat uns verschiedene Mal zusammengeführt; wir haben auch hier unsere Meinung dem Stadtrat von Aarau kundgegeben. Wir wollen auch festlegen, dass in unsern Kreisen wahrscheinlich niemand bedauert, dass das von der Jury in Aussicht genommene „Triptychon" nicht zur Ausführung gelangt. Hoffen wir, der zur Ausführung kommende Entwurf befriedige die Schützenwelt sowohl als auch die Bevölkerung von Aarau, die das Denkmal doch in letzter Linie „haben muss".

Einen Abend haben wir speziellen *Aarauer Baufragen*, deren es eine Menge gibt, gewidmet, wobei unter anderm besprochen wurden: die Torerweiterung, die Schaffung neuer Verwaltungsgebäude für das Elektrizitätswerk, Gerichtsgebäude, neue Zufahrt zum Schachen, Schaffung besserer Verhältnisse an den beiden Endpunkten unserer Bahnhofstrasse usw. Solche Diskussionsabende haben sich gut bewährt; hoffentlich werden sie auch fernerhin beibehalten.

Dass wir bestrebt waren, unsere Mitglieder über die hauptsächlichsten, z. T. im Stadium des Projektes, z. T. in Ausführung begriffenen grössern Werke zu orientieren, zeigt das nachfolgende Verzeichnis der Themata unserer Vorträge. Wir haben uns zu folgenden Sitzungen zusammengefunden:

23. April 1921: Vortrag von Ing. *Meier* über: Der Bau des Kraftwerks Faal an der Drau.
23. September 1921: Vortrag von Direktor *G. Bener*, Ing.: Die Reorganisation der SBB.
30. November 1921: Vortrag von Direktor *F. Gugler*, Ing.: Das Kraftwerk Wäggital.
16. Dezember 1921: Diskussionsabend (Bahnhofumbau Aarau, Konkurrenzfragen).
13. Januar 1922: Vortrag von Ing. *Kern:* Das Taylorsystem.
24. Januar 1922: Sitzung (Stellungnahme zum Bahnhofumbau-Projekt).
10. März 1922: Vortrag von Ing. *A. Oehler:* Die Transportanlagen zum Bau des Barberinewerks.
20. März 1922: Vortrag von Ing. *H. Eggenberger* (mit der Kaufmännischen Gesellschaft): Das Kraftwerk Rupperswil.
31. März 1922: Vortrag von Ing. *A. Moll:* Geschichte und Bau des Lungernseewerks.
25. April 1922: Schlussabend.
2. Juni 1922: Besprechung der Konkurrenz für das Schützendenkmal.
26. September 1922 (Gemeinsam mit dem Aarg. Wasserwirtschafts-Verband): Vorträge der Ministerialräte *Holler* und *Freitag* (München) über: Bayrische Wasserkraftanlagen und Schifffahrtsbestrebungen.
9. Oktober 1922: Vortrag von Direktor *E. Heusser* über: Freiluft-Schaltanlagen.
31. Oktober 1922: Vortrag von Arch. *K. Ramseyer* über: Aesthetik des Städtebaues.
23. November 1922: Diskussionsabend.
1. Dezember 1922 (Gemeinsam mit dem Technikerverband): Vortrag von Direktor *Laue*: Moderne Personen- und Lastaufzüge.
14. Dezember 1922: Projektionsabend (mit Damen) mit Vortrag von Herrn Pfarrer *Schmid:* Wanderungen im Engadin, dem Nationalpark und auf den Spuren Segantinis.
9. Januar 1923: Vortrag von Ing. *Wirth-Frey:* Die Reorganisation des Zugförderungsdienstes bei den SBB.
8. Februar 1923: Vortrag von Direktor *F. Gugler:* Das Kraftwerk Rupperswil und sein Einfluss auf die Grundwasserverhältnisse.
8. März 1923: Vortrag von Ing. *K. Burkard:* Der Werkdienst, die technische Nothilfe.
12. April 1923: Diskussionsabend, mit Referat von Bauverwalter *Vogt* über „Aarauer Baufragen".

Daneben haben folgende Besichtigungen stattgefunden:
19. Mai 1921: Neue Fabrik von Kern & Cie., Aarau.
22. Oktober 1921: Schloss Hallwil.
13. Dezember 1921: Pérolles-Brücke in Freiburg.
26. Januar 1922: Neubau der Schweiz. Bankgesellschaft, Aarau.
23. April 1922: Ausstellung der Konkurrenzpläne für den Wiederaufbau von Sent, mit Referat von Arch. *A. Ramseyer,* Luzern.
24. Mai 1922: Besichtigung der Projekte für das Schützendenkmal, mit Referat von Herrn Oberst *Ulrich.*
12. Dezember 1922: Besichtigung der Entwürfe für das Schützendenkmal. Referat von Herrn Arch. *Schneider.*

Total: 21 Sitzungen, 7 Besichtigungen, 7 Vorstandsitzungen.

Der Mitgliederbestand war zu Beginn 64, davon sind ausgetreten die Ingenieure Appert, Lang, Mathys, Meier, Reifler, Zwicky vom Kraftwerk Rupperswil, Lüscher-Bader, Baumeister, Aarburg, Mäder Louis, Baumeister, Baden. Neu eingetreten sind die Herren: Henri Hürlimann, Arch., Brugg, Kamill Burkard, Ing., Aarau, Emil Wassmer, Arch., Aarau, Jakob Joho, Ing., Aarau, Karl v. Flüh, Ing., Aarau, Fritz Dick, Dir., Olten, Alfred Lienhard, Ing., Aarau, Ernst Suter, Dr. ing., Baden, Viktor Flück, Ing., Aarau.

Total der Mitglieder am 30. April 1923: 65, wovon 53 dem S. I. A. angehören.

Wir möchten noch beifügen, dass dank der Rührigkeit speziell zweier Mitglieder, der Band Aargau des Schweiz. Bürgerhauses stark gefördert wurde und demnächst erscheinen dürfte. Wir dürfen schon jetzt bemerken, dass er unserm Kanton alle Ehre machen wird.

Aarau, den 29. April 1923.

Der Präsident: *E. Bolleter,* Ing. Der Aktuar: *H. Herzog.*

*

Nachdem die Herren Arch. v. Albertini, Ing. Wydler und Ing. Bolleter eine Wiederwahl definitiv abgelehnt haben, wurde der Vorstand in der Generalversammlung vom 18. Mai 1923 folgendermassen bestellt: Arch. *K. Ramseyer* als Präsident, Ing. *H. Herzog,* Ing. *C. Burkhard,* Arch. *E. Wassmer,* Dir. *E. Heusser,* alle in Aarau.

S. T. S. Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Tecnical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibegebühr 5 Fr. *Auskunft* über offene Stellen und *Weiterleitung* von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen.* Die Adressen der Arbeitgeber werden *keinesfalls mitgeteilt.*

Es sind noch offen die in den letzten Nummern aufgeführten Stellen: 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206 und 207.

Ateliers de Constructions métalliques du Midi de la France *cherchent* un *Ingénieur* sortant de l'Ecole polytechnique de Zurich et ayant de réelles connaissances pratiques et techniques dans la construction métallique de charpentes et ponts. (111)

Compagnie du Nord de la France *cherche* de bons *dessinateurs* d'études au courant de la construction métallique (Ponts et charpentes) ayant quelques années de pratique dans cette branche et parlant le français. (Logement à prix modérés aux agents mariés.) (181)

Architekt (Bauunternehmer) *sucht* jüngern *Techniker-Bauführer* für Platz Solothurn oder Burgdorf. Eintritt sofort. (210)

Auf Bureau in Paris junger *Eisenbeton-Techniker* oder *Ingenieur* mit Bureau- und Bauplatzpraxis (Hilfe für die techn. Direktion und Kontrolle von Bauplätzen in Frankreich). Ständige sichere Stellung. Perfekt Französisch unerlässlich. (212)

Auf 1. August ins Elsass *zwei Bauführer gesucht,* die längere Jahre in einem Baugeschäft mit Aufstellung von Kostenanschlägen und Abrechnungen in der Bauführung beschäftigt waren. (214)

Ingénieur ou technicien suisse demandé pour étudier des machines à guiper, tresser et enrubanner les fils et câbles électriques. Les études pourraient être faites à domicile; conditions à débattre. (215)

On cherche pour la France *technicien* connaissant parfaitement la fabrication de l'appareillage électrique blindé sous coffret fonte, en particulier le disjoncteur. (216)

Ingénieurs-constructeurs en France *cherchent ingénieur-dessinateur* connaissant à fond la machine à vapeur à soupapes modernes. (217)

Eisenbau-Werkstätten im Elsass *suchen* einen *Konstrukteur* für Eisenkonstruktionen mit mindestens drei Jahren Praxis in gleichartigem Unternehmen für Projekte und Werkstattzeichnungen. (218)

Eisenbau-Werkstätten im Elsass *suchen* jungen *Ingenieur* für einfachere Werkstattzeichnungen. (219)

Constructeurs de gros appareillage en France *cherchent ingénieur-électricien* parlant couramment l'anglais et si possible l'espagnol, l'italien, etc., pour service commercial et visite agences à l'étranger. (220)